

Klassische Homöopathie

Es genügen schon verhältnismäßig geringfügige Traumen (Schädigungen), um das Immunsystem zu beschäftigen. Solche Traumen können physischer Art, zum Beispiel Kälte, Nässe, Überanstrengung, Umweltgifte usw., oder psychischer Art, zum Beispiel Trauer, Schreck, Zorn, Stress, Kummer usw., sein.

Wenn es der Natur mit ihrem Selbstheilungsmechanismus nicht gelingt, eine solche Belastung auszuhalten, kommt es zur Krankheit. Natürlich sehr unterschiedlich, je nach Konstitution eines Menschen.

Krankheit herrscht dann vor, wenn die Ordnung des Organismus mit seinen aufeinander abgestimmten Funktionsabläufen gestört wird: die Krankheit ist an sich unsichtbar, die Art der Verstimmtheit oder Unordnung ist erschließbar, durch die Symptome, die ein gestörter Organismus zeigt

Im wesentlichen sind es :

Der Mangel an fundierter Ausbildung

Schon die Bezeichnung *klassische* Homöopathie weist ja daraufhin, dass es „homöopathische“ Praktiken gibt, die dieser medizinischen Wissenschaft absolut nicht gerecht werden. Wer nimmt schon nach einem langwierigen, glücklich abgeschlossenen Medizinstudium zusätzlich gern eine nochmals mehrere Jahre dauernde theoretische Ausbildung in Homöopathie auf sich, die überdies laufend durch nicht minder zeitraubende praktische Erfahrung vertieft werden muß?

Und der Einfluss wirtschaftlicher Interessen

Mächtige Verbände und Interessenvertreter sind daran interessiert über die Schulmedizin die Milliardenumsätze der Pharmaindustrie *aufrechtzuerhalten*. **Dazu kommt die miserable Honorierung der Arztleistungen, die es nicht erlaubt 2..3..5....6 Stunden lang eine Anamnese zu machen, d.h. ein Patientengespräch zu führen**

Homöopathisches Grundverständnis

Es gibt keine Krankheiten als solche, sondern nur kranke Individuen, die absolut einmalig unterschiedlich gestaltet sind ! Und unterschiedlich reagieren !

Deshalb gilt zu verstehen:

„ Was ist der Patient für ein Mensch? in seiner Gesamtheit, in all seiner Unverwechselbarkeit, in seinem individuellen Schicksal, in seinen spezifischen Ausprägungen, mit den Einflüssen, denen er ausgesetzt ist: Die Homöopathie versucht diese ganz bestimmte Person in ihrer Einmaligkeit in der Welt zu erfassen.

Klassische Homöopathie zeichnet sich dadurch aus:

1. Bei der Anamnese (das erste Gespräch) wird nicht nur ein Symptom erfasst, sondern die Einzigartigkeit des Patienten mit allen Phänomenen
2. Der Patient braucht nur **ein** bestimmtes Mittel für ein bestimmtes Krankheitsstadium; d.h., bei denselben Symptomen können ganz unterschiedliche Mittel bei verschiedenen Menschen erforderlich sein. (Deshalb funktioniert die randomisierte schulmedizinische Überprüfung auch nicht (Für die Behandlung von Warzen kommen z.B. 192 Medikamenten infrage)
3. Das Medikament hat mindestens die Potenz C30 (keine D-Potenzen, keine Gemische von Homöopathischen Substanzen)
4. Sie sind in ständigem Kontakt mit dem Therapeuten, um den Krankheitsverlauf zu berichten und um ggf. die Medikation anpassen zu können

Interessant in diesem Zusammenhang ist, In Indien wird Homöopathie an der medizinischen Fakultät der Hochschulen gelehrt und über 500 000 Homöopathische Ärzte praktizieren, es gibt sogar ein Ministerium für Homöopathie, Mahatma Gandhi sagte „Homöopathie ist die modernste und durchdachteste Methode, um Kranke ökonomisch und gewaltlos zu behandeln. Die Regierung muss sie in unserem Land fördern und unterstützen. Genauso wie mein Prinzip der Gewaltlosigkeit niemals scheitern wird, enttäuscht auch die Homöopathie nie.“

Ebenso in Spanien und - Mexiko wurde eine Hochburg der Homöopathie durch eine staatlich geförderte Hochschulausbildung. Man nimmt Homöopathie dort ernst. Es gibt dort sogar Apotheken die ausschliesslich hochwirksame Homöopathika verkaufen. (Ich wollte in Mexico-Stadt eine Menge einkaufen, man sagte mir entrüstet, das ist kein Spielzeug - erst mein Berufsausweis machte mir den Einkauf möglich)

Man nimmt dort Homöopathie ernst - Der Stand der Forschung mit wissenschaftlichen Arbeiten, siehe „www.wisshom.de“

Und: Wer heilt hat recht.

Die Homöopathie hat nur wenige Grenzen:

- der Therapeut mit seinem Wissen und seiner Akribie
- die Lebensuhr ist abgelaufen
- Organschaden durch Unfall oder Drogenmissbrauch

Wieso ist Homöopathie nicht anerkannt, warum rümpfen Ärzte in den Allgemein- und Fachpraxen, in Krankenhäusern, die Universitätsdozenten der medizinischen Fakultäten meist die Nase oder verketzern gar diese Homöopathie?"

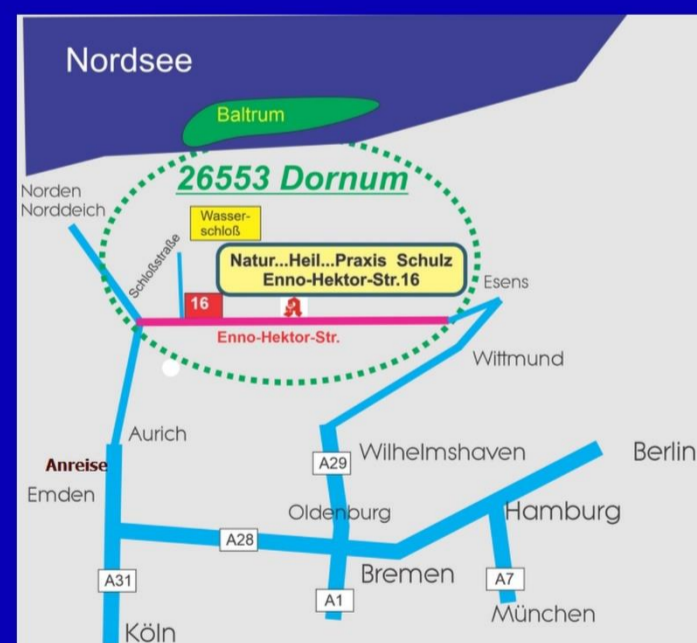
Manche sagen "dein Glaube hat dir geholfen" (Placeboeffekt)- Wie funktioniert das mit dem Glauben aber bei Bewussten, Säuglingen oder Tieren ?

In Anbetracht unserer heutigen Gesundheitsmisere müssen wir es geradezu als Tragödie bezeichnen, dass die großartigste und wirksamste Heilmethode - durch gezielte Unterdrückungsmanöver verdeckt und verunstaltet wird und mit Scharlatanerien aller Art in einem Atemzug genannt wird. Dabei sind die praktischen, kostensparenden (ca.10-20€ für einige Hundert Globuli) Erfolge der klassischen Homöopathie nicht einmal ernsthaft umstritten. Welche Hemmnisse versperren dann aber dieser Heilmethode den ihr in der Medizin gebührenden Platz?



Heilpraktiker
 Dipl. Ing. Jürgen W. Schulz
 26553 Dornum
 Enno-Hektor-Str. 16

Termine nach Vereinbarung
 Tel. 04933/ 302 00 85
 hp@jwschulz.de
 www.jwschulz.de



Heilhypnose (Klinische Hypnose)
 Klassische Homöopathie
 Aurachirurgie nach Gerhard Klügl mit Informationsmedizin nach Dr.med.Mathias Künnen
 Nichtlineare Systemanalyse - NLS - Oberon
 Anthroposophische Medizin (Injektionen - Mittel...)
 Neuraltherapie
 Hochfrequenz-Ozon-Therapie
 Viszerale Osteopathie
 Ausleitungsverfahren Dorn, Breuss
 Irisdiagnose
 Coaching
 Paartherapie